

Grabstein aus Wunsiedler Marmor

für den Posthalterssohn

Johann Georg Meyer

+ 17. April 1751



Eine höchst originelle, zum Teil leider beschädigte, Inschrift enthält der Stein des früh verstorbenen Sohnes des Posthalters Johann Meyer. Nach den Sterbematrikeln verschied Johann Georg Meyer am 17. April 1751 (ein Jahr nach seinem Vater) im Alter von 20 Jahren und 12 Wochen

Zwei Putten, von denen die eine sich mit einem Tüchlein die Tränen trocknet, die andere lacht, halten eine mit einer Krone gezielte Tafel, auf der steht:

"Der Leich Text war Offenb. Joh. Cap. 7 V. 16/17".

Dort heißt es in der Hl. Schrift:

Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eine Hitze, denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.

An diese Bibelstelle soll wohl die Haltung der zwei Putten erinnern.

Auch die darunter angebrachte, von Rankenwerk eingefasste Inschrift, nimmt darauf Bezug. Bei ihrer Wiedergabe sind die dem Sinne nach ergänzten Worte in Klammern beigelegt. Die Inschrift lautet:

Wanderer blick auf diese Asche und bedenke, was ist dein Lauf!
 Deine Reise hört wie meine endlich auch im Grabe auf.
 Schneller floh als Asahel(1) meine Jugend in die Höle(2). *(Grabstätte)*
 Eilend kam ich an das Fest, wo im Glauben meine Seele
 Auf der Weide vor (dem Lamm) ihren Kronschnuck über(nahm)
 und nach abgewischten Tränen meiner Jugend Wohlhust (kam).
 Fragst (Du: Wie ist m)ein Geschlecht: Laß (es mei)ne Fratres(3) sagen,
 die den morschen (Leich)nam Johann Meyers tragen:
 Sieh: Da liegt jem(merlich u. elen)de Joh. Ge. Meyer eingescharrt,
 Welcher unter diesem Steine auf die Offenbahrung harrt.
 Kaum zwölf Wochen einen Tag zehlt ich über zwanzig Jahre.
 O so streckte mich der Tod auf die schwarze Leichenbahre
 In dem stürmischen Aprile, als man ein und fünfzig schrieb.
 Riß er diesen Stammbaum um, so daß seine Wurzel blieb.
 Wanderer: geh u. hau dein Grab! Schleuß es auch mit Fels und Siegel!
 Wenn dereinst mein Joel(4) kommt, führt er uns durch Stein und Riegel.

1 = einer der Helden Davids; 2 = Hölle; 3 = Brüder; 4 = alttestamentl. Name, bedeutet soviel wie Herr = Christus.